Vorwort

Der Bericht „Daten Fakten, Strukturen“ erscheint nunmehr in vierter Auflage. Er baut auf den bereits vorliegenden Berichten auf und vergleicht in bekannter Weise die Stellen- und Beschäftigtenstruktur unter den verschiedensten Aspekten. Wegen der Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) zum 01.10.2005 endet der Berichtszeitraum teilweise bereits zum 30.09.2005. Dies war erforderlich, da der neue TVöD die Unterscheidung in Arbeiter/innen und Angestellte nicht mehr kennt und damit sonst die Vergleichbarkeit der Zahlen nicht mehr gewährleistet gewesen wäre.

Ein breiter Raum wird auch dem IuK-Bereich gewidmet, hier vor allem dem Bereich E-Government und dem Projekt IT-Konsolidierung. Der Bereich E-Government wurde in den letzten Jahren stetig ausgebaut. Inzwischen gibt es mehrere realisierte Anwendungen. Ziel des Projektes IT-Konsolidierung ist es, die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung im IT-Bereich durch eine optimale Aufgabenverteilung zwischen zentralen und dezentralen IT-Leistungseinheiten zu erhöhen.

Auch im Bereich der Personalarbeit und Personalentwicklung sind Veränderungen bzw. Weiterentwicklungen zu verzeichnen. So wurde im Berichtszeitraum beispielsweise ein gemeinsamer Stellenmarkt in der Städteachse geschaffen, das Mobilitätsmanagement bei der Stadt Nürnberg neu strukturiert und im Juli 2005 das erste gemeinsame Qualifizierungsprogramm für die Städteachse veröffentlicht. Zum 01.01.2005 wurde das neue Personalmanagementsystem SAP-HR eingeführt.

Nach wie vor spielt jedoch der Zwang zur Haushaltskonsolidierung eine wesentliche Rolle. Dies findet zum einen Ausdruck in einem stetigen Stellenabbau, zum anderen im verstärkten Einsatz geeigneter Steuerungsinstrumente wie dem Controlling und dem Berichtswesen, mit deren Hilfe negative Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden sollen, um Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Trotz hoher Arbeitsbelastung haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referates für Allgemeine Verwaltung an der Erstellung dieses Berichtes mitgewirkt. Dafür sei ihnen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Referat für Allgemeine Verwaltung

i. V.

Wolfgang Köhler
(Berufsmäßiger Stadtrat)